

Golfreisen: Geheimtipps in der Schweiz

In der Schweiz gibt es viele gute Golfplätze, jedoch sind manche nicht allzu bekannt. Hier sind Geheimtipps, die man kennenlernen sollte.

Nicht nur die Promis bleiben in der Schweiz inognito. Auch so mancher Golfplatz versteckt sich und ist nur den Schweizer Golfcracks als Diamant bekannt. Neben bekannten Geheimtipps wie Gstaad, Blumisberg & Co., die unter der Woche auch für Gäste spielbar sind, gibt es faszinierende Geheimtipps mit Zugang für alle im Folgenden.

Maison Blanche

Immer wieder raunt es durch die Schweizer Golfszene... Der Schönste, der Herausforderndste, der Geheimtipp... Maison Blanche! Da musst du gespielt haben!

Das südlich des kleinen Ortes Échenevex gelegene Maison Blanche wurde 1993 von **Peter Harradine** und Olivier Dongradi entworfen. Um den in der Genfer Peripherie gelegenen Platz zu erreichen, dürfen Sie von der Schweiz aus Frankreich passieren. Ein äußerst anspruchsvoller 18-Loch-Kurs erwartet Sie. Selbst erprobte Golfer beißen sich an den Herausforderungen dieses bezaubernden Platzes die Zähne aus. Dazu besticht die Aussicht auf die Alpen und den Mont Blanc. Wunderschön!

Golf Losone

Wunderschön, malerisch... Der Golf Losone ist in eine natürliche, einzigartige und typische Tessiner Landschaft eingebettet. In einem von zerklüfteten Bergen gesäumten Tal am Eingang zu Valle Maggia und Centovalli ist sogar der Lago Maggiore nicht weit.

Hier fordern Sie lange schmale Fairways, Wasserhindernisse, Steinbäche und schnelle Grüns heraus. Spieler jeden Niveaus haben hier großen Spaß. Der Parcours ist in einem stimmungsvollen Tal, umgeben von einer Hügel- und Berglandschaft eingebettet. Sie können hier ganzjährig spielen, weil das Klima immer mild und sonnig ist. Der vom Architekten **Peter Harradine** entworfene Platz ist überwiegend eben. Dieser 18-Loch-Meisterschaftsplatz misst bei Par 71 6250 Meter.